

Was können Sie jetzt tun, um sich gegen das Projekt zu wehren?

- ▶ Unterschreiben Sie auf der Unterschriftenliste in der Tankstelle in Menzingen.
- ▶ Zeichnen Sie unsere Online-Petition unter www.openpetition.de!/windkraichtal.
- ▶ Ermutigen Sie Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder und Gemeindeverwaltung, sich gegen die Windräder zu engagieren.
- ▶ Diskutieren Sie mit Ihren Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten.
- ▶ Hinterfragen Sie, welche wenigen Personen bzw. Unternehmen von einem subventionierten Projekt in Kraichtal profitieren werden.
- ▶ Stellen Sie als Grundstückseigentümer keine Flächen für Windräder zur Verfügung.
- ▶ Verfassen Sie Leserbriefe und beteiligen Sie sich an öffentlichen Diskussionen.
- ▶ Lassen Sie sich in unseren Info-Verteiler eintragen. Erhalten Sie somit Infos zum Projekt. Mail an windradfreies-kraichtal@web.de genügt.
- ▶ Informieren Sie sich im Internet unter www.windradfreies-kraichtal.de.
- ▶ Wenn Sie nicht selbst aktiv werden können: unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell und damit zielgerichtet. Kommen Sie gerne auf uns zu.
- ▶ Werden Sie kostenfreies Mitglied im Verein „Windradfreies Kraichtal“. Warum? Brandneue Infos zeitnah, aktives Mitwirken, regelmäßiger Austausch unter aktiven Mitbürgern, Kontakte zu Entscheidern uvm.

Ihr Kontakt

Windradfreies Kraichtal n.e.V.
Mail: windradfreies-kraichtal@web.de
Telefon: 07250 33 12 171
www.windradfreies-kraichtal.de

Weitere Tipps:

www.vernunftkraft.de
www.lv-gegenwind-bw.de
www.gegenwind-kraichgau.de

Interesse geweckt? Jetzt kostenfrei Mitglied werden!

www.windradfreies-kraichtal.de



Soll unsere Kraichtaler Heimat bald so aussehen?



NEIN zu gefährlichen, industriellen, subventionierten und 240 m hohen Windrad-Giganten in Kraichtal!

Windräder nur dort, wo sie passen!

Für eine Landschaft und ein weiterhin l(i)ebenswertes Kraichtal im Einklang mit Mensch und Natur.

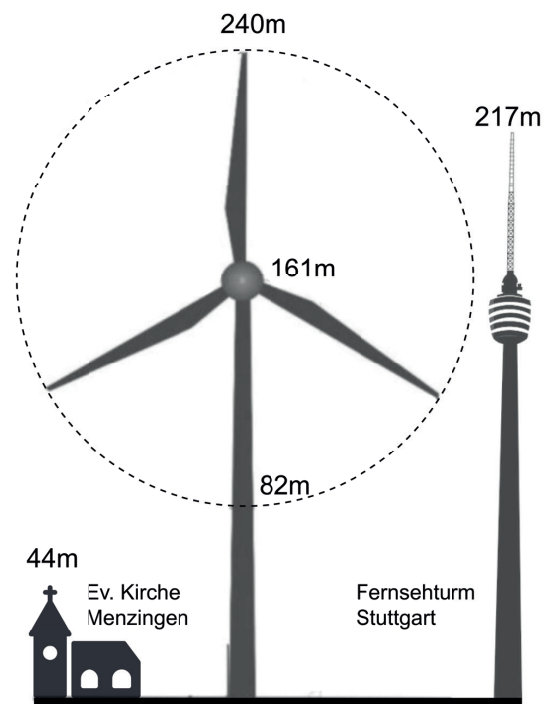
Für eine vernünftige Energiepolitik mit ökologischer, ökonomischer und optischer Rücksichtnahme.

In Kraichtal möchte die Prokon Regenerative Energien eG **Windkraftanlagen mit je 240 Metern Höhe** errichten. Sie gehören damit zu den höchsten Anlagen in Deutschland. Im Zeichen des Umweltschutzes muss es jedoch unser Anliegen sein, sich um unsere Gesundheit, unsere Heimat und unsere Tierwelt zu sorgen und unsere Landschaft nicht durch **vier mächtige, bedrohliche und hässliche** Industrieanlagen zu verschandeln.

Lassen Sie uns gemeinsam handeln, bevor es zu spät ist!

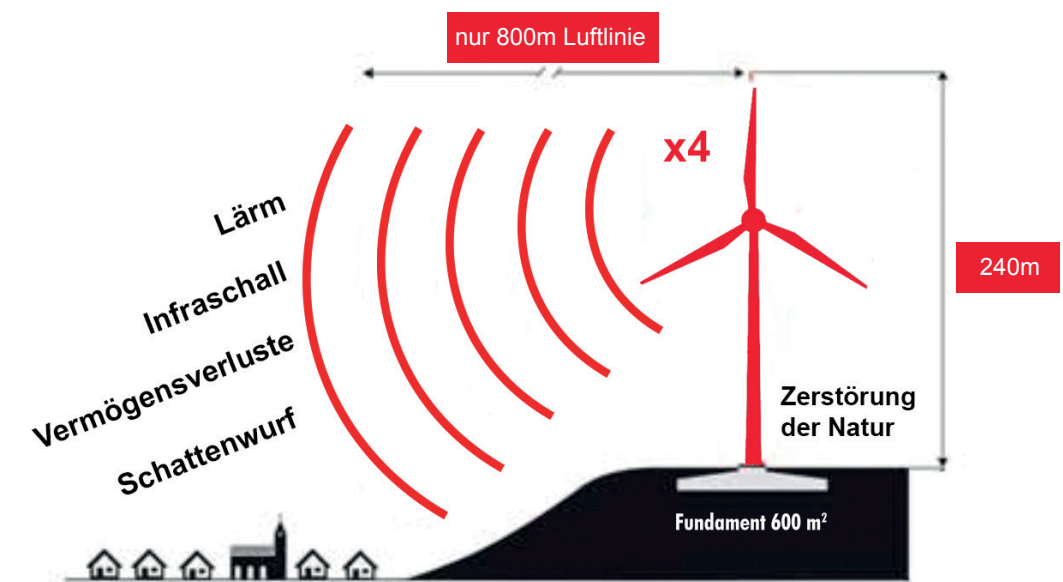
Was spricht gegen die Windkraftanlagen? Einige von vielen Fakten:

- ▶ Lärm und Infraschall gefährden unsere Gesundheit.
- ▶ Eingriff in die Natur und in Lebensräume, Verschandelung des Kraichtaler Landschaftsbildes.
- ▶ Periodischer Schattenwurf in unsere Gärten und Wohnungen.
- ▶ Unmittelbare Gefährdung des geschützten und heimischen Rotmilans.
- ▶ Nächtliche Blinklicht-Verschmutzungen.
- ▶ Verschlechterung unserer Lebensqualität.
- ▶ Minderung unserer Immobilienwerte und des Erholungswertes der Region.



Das ist geplant:

- ▶ 4 Windräder mit 240 m Gesamthöhe direkt bei Menzingen
- ▶ 158 m Rotordurchmesser
- ▶ Nur 800 m vom Wohngebiet entfernt
- ▶ Flächenbedarf etwa 55.000 qm
- ▶ Nahezu höchste Windkraftanlagen Deutschlands
- ▶ Höchste Bauwerke Baden-Württembergs



Unsere dicht besiedelte Region Kraichgau ist im Windatlas Baden-Württemberg als windschwaches Gebiet ausgewiesen. Daher ist der Betreiber dazu gezwungen, die höchsten Windkraftanlagen Deutschlands zu bauen. Eine Anlage kostet mehrere Millionen Euro. Diese können sich ohne horrende staatliche Subventionen nicht amortisieren. Und bei fehlendem Wind (mindestens über 50% des Jahres) wird keine einzige Kilowattstunde Strom erzeugt.

Wir wollen die Energiewende nicht behindern, sondern den Klimawandel stoppen und Artenvielfalt, Natur, Landschaft und Gesundheit erhalten. Alternativen können sein:

Wasserkraft Solarthermie Photovoltaik Biomasse
 Geothermie Brennstoffzellentechnologie Stromeinsparung
 Gaskraft- oder Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärmekopplung

Aufgrund fehlender Speichermöglichkeiten werden wir nicht allein mit Strom aus Wind und Sonne auskommen, da beide nicht permanent und zuverlässig verfügbar sind. Klassische Energielieferanten müssen unsere Versorgung weiterhin stützen.

Wir bezahlen also über unsere Steuern und hohen Strompreise dafür, dass unsere Heimat verschandelt wird.

„Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich bewahren will: die Natur.“
 Reinhold Messner